

Herzlich willkommen

in der Pfarrkirche

Mariae Himmelfahrt Altenmünster

In Altenmünster wirkte der selige Märtyrerpriester LIBORIUS WAGNER (1593-1631) in den Jahren von 1626 bis 1631 als Pfarrer.

Der heutige **Kirchenbau** geht zurück bis ins 13. Jahrhundert, die Geschichte der Pfarrei sogar bis ins 9. Jahrhundert. Zur Zeit von Liborius Wagner befand sich die Kirche in schlechtem Zustand. Der Taufstein, das Kreuzgewölbe im Altarraum, das Sakramentshaus und eine kleine Glocke im Turm waren schon damals vorhanden.

Der heutige Raumeindruck ist geprägt von den bunten **Fenstern**. Sie wurden kurz nach der Seligsprechung, die am 24. März 1974 in Rom stattfand, angebracht. Zuvor wurde 1958 die neugotische Einrichtung entfernt. Ende der 1980er Jahre wurden die Reste der neugotischen Einrichtung, wie die Marien- und die Herz-Jesu-Statue, wieder auf neuen Seitenaltären aufgestellt.

Der **Altarraum** ist für uns der wichtigste Erinnerungsort an den seligen Liborius Wagner. Hier hat er seiner Pfarrei das

Evangelium verkündet und mit ihr die heilige Eucharistie gefeiert. Am Sockel des Altars aus Sandstein wurde anlässlich der Seligsprechung ein Reliquiar in Form einer Dornenkrone angebracht. Es enthält eine Reliquie des Seligen, dessen Grab sich in Heidenfeld befindet.

Das **Kreuz** wurde geschaffen vom Bildhauer Heinrich Gerhard Bückler (1922-2008) aus Beckum-Vellern. Das Kreuz ist aus Moor-eiche gefertigt, der Corpus aus Bronze.

An der Kirchenwand befinden sich zwei, von Josef Felkl aus Stadtlauringen geschaffene **Bronzetafeln**. Die linke Tafel stellt den seligen Liborius Wagner dar. Er erhebt Kreuz und Evangelienbuch über seine auseinanderbrechende Pfarrei Altenmünster (Kirche mit spitzem Turm) und die Filiale Sulzdorf (Kirche mit Zwiebelturm). Als Märtyrer und Seliger der Kirche trägt er um das Haupt einen Strahlenkranz. Rechts daneben befindet sich die Tafel des heiligen Liborius († 396), Bischof von Le Mans, mit einer Reliquie des Heiligen. Die Tafel ist ein Geschenk des Erzbistums Paderborn.

Neben der Pfarrkirche liegt ein schöner, fränkischer Pfarrhof. Der Fachwerkbau wurde 1598 vollendet und im Jahr 1607 um eine Scheune erweitert. In diesem **Pfarrhaus** wohnte bereits der selige Liborius Wagner.

